

Die Tour beginnt am Rathaus, wo wir unser Auto für die Zeit des Radelns parken. Der Weg führt uns nach rechts in die *Stedinger Straße*, der wir folgen, um an die *Fähre* zu gelangen. Dort werfen wir einen ausgedehnten Blick auf den Schiffsverkehr und auf Vege-sack mit seinen alten Villen über der Promenade. Links geht es ein Stück an der Weser entlang bis wir links auf einen Sandweg gelangen, er führt in die Strandstraße, diese auf die Industriestraße, in die wir links einbiegen. Die nächste Gelegenheit zu einer „Deicherklimmung“ nehmen wir wahr. Beim Hinunterrollen sehen wir links die *Alte Kapelle*, die sicher in früheren Zeiten Walfänger zum Gebet vor der Ausfahrt aufnahm. Wir radeln weiter am Deich auf der *Ritzenbütteler Straße*. Links die kleinen, zum Teil ausgebauten Häuser, rechts der Deich mit seinen typischen Bewohnern, dahinter die gelben Hallen der *Lürssen Werft*.

Gleich hinter der Brücke - unter der wir hindurchfahren - auf der linken Seite führt ein schmaler Weg auf den Radweg der Industriestraße. Wir wechseln nach knapp 2 km links auf die *Butzhauser Hellmer*. Teile der Industriestraße sowie die Butzhauser Hellmer sind schon auf der *Vogteikarte von 1797* eingetragen.

Die Hellmer mündet in die *Kastanienstraße*. Hier biegen wir links ein. Diese landschaftlich wunderschöne Strecke entlang der Ollen genießen wir über die *Barschlüter Straße* hinweg, (wenn wir hier einen Schwenk nach rechts machen, kommen wir an die *Heilig-Kreuz-Kirche*, zu einem *Spielplatz* und über die *Ollenbrücke* hinweg zu einer Einkehrmöglichkeit) die *Stedinger Straße* und sind dann *Am Schneiderkrug*. Bei der nächstmöglichen Gelegenheit biegen wir rechts ab, gleich danach wieder kurz nach links auf den Radweg der L 875, die hier *Hauptstraße* heißt. Diese vielbefahrene Straße überqueren nach wenigen Metern, um in die *Ollenstraße* zu gelangen. Hier radeln wir weiter auf die *Altenescher Kirche* zu, wo im „Süderbrooker Krug“ eine Möglichkeit der Einkehr besteht. Die Kinder können derweil auf dem *Spielplatz* davor verweilen. Der Straßenname wechselt nach den Bahngleisen, die Straße *Am Hohen Groden* führt uns wieder an die *Hauptstraße*. Hier

wird links weiter gefahren bis zum grüngelben Ortsteilschild Braake. Reetgedeckte ehemalige Fischerhäuser mit winzigen Vorgärten ducken sich hier an den Deich. Bevor wir an die *Nobiskuhle* kommen, können wir uns beim Melkhus von Familie Nobis mit Milchprodukten stärken, sofern sie zu Hause ist. Weiter geht's hinter der *Nobiskuhle* entlang, kommen auf die *Maytagshörne*, dort rechts auf den Radweg, die nächste wieder rechts. Jetzt kommt unsere dritte Steigung, der *Schreiers Huk*. Von dort wieder rechts auf die *Deichshauser Straße*, die bald auf eine freie Strecke führt.

Dort wo die Straße einen rechten Winkel nach links beschreibt ist eine Deichtreppe. Oben angekommen können wir auf das *Flugfeld der ehemaligen Aircraft Services Lemwerder* sehen, der schon mal als Ausweichflughafen für Bremen diente. Mit Glück können wir ein vorbeifahrendes Schiff sehen. Weiter geht's in Fahrtrichtung. Gleich nach dem Aufsteigen sehen wir links einige schmucke alte, teils denkmalgeschützte Fachwerkhäuser. Wir bleiben auf der *Tecklenburger Straße*, die in den *Johannesweg* mündet. Hier müssen wir ein wenig durch die Siedlung, um auf den Weg um die *Edenbütteler Teiche* zu stoßen: Nach rechts in den *Johannesweg*, danach rechts in die *Schillerstraße*, links *Gerhart-Hauptmann-Straße*, rechts *Vollersstraße*, weiter rechts, links *Brennhofstraße*. In der Kurve geht geradeaus ein kleiner Weg, der an den Kleingärten vorbei führt, danach einen Schwenk nach links und wir sind auf diesem Rundweg mit seinen Bänken und Ruheplätzen. Gleich haben wir es geschafft: jetzt noch nach links auf die *Stedinger Straße*, die wir nach rechts nehmen und sind kurz danach wieder am Ausgangspunkt.

Kontakt: St.Gallus-Kirche Altenesch 6 76 71
Heilig-Kreuz-Kirche Bardewisch 67 01 61



Radrundfahrt „die ZWÖLFER“

Streckenlänge:	ca.15 km
Fahrdauer:	ca 1 ½ Stunden
Start/Ziel	Rathaus

Für Kinder gut geeignet, da vorwiegend Radwege benutzt werden und die Route auch an Spielplätzen vorbeiführt. Möglichkeiten zur Einkehr sind vorhanden.



Touristinfo
Gemeinde Lemwerder, Stedinger Straße 51,
27809 Lemwerder, Tel.: (04 21) 67 39 33,
Fax: (04 21) 67 39 51
eMail: tourismus@lemwerder.de,
Internet: www.lemwerder.de

